

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 34 (1958-1959)
Heft: 2

Buchbesprechung: Wir lesen Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir lesen Bücher:

C. S. Forester: *Hornblowers Flucht und Rückkehr*. Büchergilde Gutenberg Zürich. Preis Fr. 8.—. — Ein Werk des Engländers C. S. Forester anzuzeigen, ist immer ein Vergnügen — besonders wenn es die weiteren Schicksale des Seehelden Hornblower schildert. In diesem vierten und letzten Band der Hornblower-Serie erleben wir die Abenteuer des in französische Kriegsgefangenschaft geratenen Helden, der auf Napoleons Befehl nach Paris gebracht und erschossen werden soll.

Aber dem tapferen Hornblower gelingt es, mit seinen beiden Kameraden Bush und Brown zu entfliehen und bei einem französischen Adligen Unterkunft zu finden, bis alle drei, als harmlose Angler verkleidet, auf der Loire nach Nantes fahren. Dort nehmen sie den Franzosen mit kühnem Handstreich das englische Schiff «Witch of Endor» weg und können endlich nach England zurückkehren. In London wird Hornblower als Held der Nation triumphal gefeiert; er muß aber auch erfahren, daß seine Frau Maria bei der Geburt eines Knaben gestorben ist. Doch stellt sich überdies heraus, daß er die seit langem hoffnungslos geliebte Lady Barbara, deren Mann den Seetod erlitt, heiraten kann.

Wiederum ein spannender Roman, in dem die Luft der freien Meere und der Atem der Geschichte weht. Wiederum glänzend geschrieben, voll menschlichen Humors und bis zur letzten Seite fesselnd. Ein Buch also, das man vorbehaltlos empfehlen kann. V.

*

Dießenhofen am Rhein. Im Kranz der mittelalterlichen Grenzstädtchen am Rhein gehört wohl Dießenhofen zu den weniger besuchten. Aber es ist — wenn es auch mit keiner großen Sehenswürdigkeit aufzuwarten hat — doch von nicht geringerem Reiz. Als Oase geruhsamen kleinstädtischen Lebens, das sich doch seiner Vergangenheit und kulturellen Tradition bewußt ist, kann es gerade dem gehetzten modernen Menschen viel bedeuten.

Dieses Rheinstädtchen bringt uns die neue Nr. 84 der «Schweizer Heimatbücher» von Heinrich Waldvogel trefflich nahe: «Dießenhofen» (56 Seiten, 32 Bildtafeln, von Hans Baumgartner, kart. Fr. 4.50, Verlag Paul Haupt, Bern). Der Autor weiß uns die Geschichte von Stadt und Herrschaft Dießenhofen, die einst kyburgisch, dann habsburg-österreichisch und gar einmal reichsunmittelbar war, bevor sie mit dem Thurgau eidgenössisch wurde, in ansprechender Weise vertraut zu machen, wobei wir auch Interessantes über das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in alter Zeit, über Märkte, Fischenzen, Zölle und Truchsessern erfahren.

Der Bilderteil zeigt uns das Flußstädtchen mit seinen architektonischen Schönheiten, verträumten Höfen und Gassen, dann Innenaufnahmen aus einer der vorzüglichsten Privatsammlungen unseres Landes. Auch das archi-

tektische Juwel St. Katharinental mit seiner berühmten Klosterkirche ist im Heimatbuch vertreten und gibt ihm einen besonderen Akzent. Wer hätte an diesem Band — erstmals mit Gratis-Bon — nicht seine große Freude! mp

*

Hermann Stresau: *Adler über Gallien*. Roman. Societätsverlag in Frankfurt a. M. 424 Seiten, 3 Karten. Leinen DM 9.50 — Der Verfasser hat seinem Roman die Ereignisse der gallischen Völkerhebung des Jahres 52 v. Chr. gegen die römische Ordnungsmacht zugrunde gelegt, so wie sie uns Julius Cäsar im VII. Buch des Gallischen Krieges erhalten hat. Dem römischen Feldherrn war in Verdingetorix, dem Anführer der aufständischen Gallier, ein gefährlicher Gegner entstanden, dem Cäsar nur durch überlegene Führungskraft, die Disziplin seiner Legionen und der Kampfesfreudigkeit germanischer Hilfstruppen gewachsen war. Stresau läßt in seinen Schilderungen einen römischen Junker im Stabe Cäsars an den Ereignissen teilnehmen. An dessen Seite erleben wir diesen Feldzug mit, der durch die bildhafte und temperamentvolle Sprache des Verfassers vor unserem geistigen Auge wiederersteht. Wir sehen die römischen Legionen in ihren Feldlagern, in wohldisziplinierten Gewaltmärschen, in ihrer Belagerungskunst und in den Nahkämpfen der offenen Feldschlachten und bewundern die Persönlichkeit ihres Befehlshabers. Mit der Eigenart der Sprache des Buches versöhnen in jeder Weise die Darstellungskraft und die Sachkenntnis des Verfassers. Besonders wird jene Leser dieses Werk erfreuen, die auf der Schulbank den Gallischen Krieg im Lateinunterricht geboten bekamen. Nebenbei ein Vorschlag: Ein gutes Geschenk für unsere heranwachsenden Söhne. Karl von Schoenau.



ZENTRALVORSTAND

Wahl des Organisationskomitees für die Schweiz. Unteroffizierstage 1961

H. A. Der Schweizerische Unteroffiziersverband hat anlässlich seiner diesjährigen Delegiertenversammlung in Genf die nächsten Schweizerischen Unteroffizierstage (SUT) für das Jahr 1961 nach Schaffhausen vergeben. Dieser ehrenvolle Auftrag bedeutet für den Unteroffiziersverein der Munotstadt eine große Aufgabe und Verantwortung, die rechtzeitig angepackt werden muß. In einer außerordentlichen Generalversammlung hat der Unteroffiziersverein Schaffhausen das Organisationskomitee für die SUT-61 gewählt. An seiner Spitze steht als Präsident Fw. Walter Specht, der während der letzten vier Jahre Zentralpräsident des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes war und als geschätztes Mitglied auch weiterhin dem Zentralvorstand des SUOV angehört. Zu seiner Seite steht ein enger Ausschuss von acht Mitgliedern. Einstimmig und ehrenvoll wurden auch die Präsidenten und wichtigsten Mitarbeiter der 18 verschiedenen Komitees gewählt.

Die Schaffhauser Unteroffiziere haben keine schlechte Wahl getroffen. Die Mitglieder des sich aus Offizieren und Unteroffizieren zusammensetzenden Organisationskomitees bekleiden in ihrem Zivilberuf wichtige Stellungen in der Wirtschaft und der Verwaltung von Kanton und Stadt Schaffhausen und bieten damit auch Gewähr für eine erfolgreiche Durchführung dieser großen außerdienstlichen Kundgebung im Grenzkanton. Für die SUT-61 rechnet man mit rund 7000 Teilnehmern. Sie werden sich über einige Tage erstrecken und als Datum rechnet man mit Anfang Juli, da zur Bewältigung der Unterkunftsprobleme der Beginn der Schulferien abgewartet werden muß.

A. Ausschuss des Organisationskomitees

Präsident: Fw. Walter Specht; Vizepräsident, administrativ: Wm. Ulrich Beutel; Vizepräsident, technisch: Wm. Max Schneider; Generalsekretär: Wm. Jakob Winzeler;

Protokollführer: Fw. Karl Schöb; Präsident des Wettkampfkomitees: Hptm. Willi Dupenthaler; Präsident des Melde- und Auswertungskomitees: Oblt. Werner Haag; Vertreter des Kampfgerichtes: Hptm. Arthur Maag; Präsident des Finanzkomitees: Oblt. Fritz Stüßi.

B. Weitere Mitglieder des Organisationskomitees

Wettkampfkomitee: Präsident Hptm. W. Dupenthaler; Vizepräsident, administrativ: Hptm. F. Specht; Vizepräsident technisch: Oblt. W. Baer; Zeitplanchef: Oblt. E. Busenhardt; Materialchef: Oblt. O. Jung; Personalchef: Fw. H. Kündig.

Kampfgericht (durch SUOV gestellt): Vertreter im Organisationskomitee: Hptm. A. Maag.

Disziplincheffs: Patr.-Lauf: Oblt. G. Waeffler; Sandkasten: Hptm. W. Hettlinger; Prima Vista: Major J. Biber; Pz.-WG-Schießen: Hptm. P. Heß; Rak.-R.-Schießen: Hptm. E. Flubacher; Fw.-Prüfungen: Hptm. H. Pletscher; Four-Prüfungen: Oblt. R. Hofstetter.

Waffenschau: Präsident: Oberstlt. C. Wüscher; Vizepräsident: Hptm. F. Hochuli. Schießkomitee: Präsident: Oblt. R. Specht; Vizepräsident: Hptm. R. Eichenberger.

Melde- u. Auswertungskomitee: Präsident: Oblt. W. Haag; Vizepräsident: Wm. R. Hauser.

Auszeichnungskomitee: Präsident: Fw. A. Boßhard; Vizepräsident: Fw. E. Schnetzer.

Presse- u. Propagandakomitee: Präsident: Oblt. A. Masson; Vizeprä.: Fw. W. Späth. Finanzkomitee: Präsident: Oblt. F. Stüßi; Vizepräsident:

Finanzierungskomitee: Präsident: Four. E. Bigler.

Baukomitee: Präsident: Oberst E. Bolli; Vizepräsident: Fw. G. Meyer.

Unterkunftskomitee: Präsident: Hptm. P. Specht; Vizepräsident: Four. U. Keller.

Verpflegungskomitee: Präsident: Hptm. H. Mäder; Vizepräsident: Four. P. Müller.

Verkehrskomitee: Präsident: Major A. Jost; Vizepräsident: Hptm. A. Rattin.

Empfangskomitee: Präsident: Wm. H. Müller; Vizepräsident: Wm. R. Schmidlin.

Festzugskomitee: Präsident: Adj. Zgf. G. Boje; Vizepräsident: Wm. E. Leupp.

Unterhaltungskomitee: Präsident: Oblt. O. Bühner; Vizepräsident: Oblt. R. Pfister.

Sanitätskomitee: Präsident: Wm. W. Birrer; Vizepräsident, Platzarzt: Hptm. W. Weidmann.

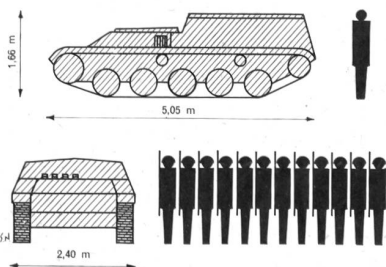
Terminkalender

Oktober

12. Wil SG:
2. Wiler Orientierungslauf für Zweier-Patr.
26. St. Gallen:
7. Herbstlauf des UOV St. Gallen
- 4./5. Romanshorn:
Kantonale Unteroffizierstage des thurgauischen Verbandes
- 11./12. Freiburg:
Kantonale Unteroffizierstage des freiburgischen Verbandes
12. Altdorf:
14. Militärwettmarsch
19. Sissach:
1. Nordwestschweiz. Felddienstl. Leistungsprüfungen
26. Kriens:
Krienser Waffenlauf des UOV Kriens-Horw

PANZERERKENNUNG

SCHWEIZ
(PROTOTYP)



SCHÜTZENPANZERWAGEN MOWAG «PIRAT-SPW»

Baujahr 1957 Gewicht ca. 12 t
Motorstärke 250 PS max. Geschw. 60 km/h